

Addisu Tulu Wodajos Kampf gegen die Uhr

COBURG – Das Vorhaben von Addisu Tulu Wodajo vom TV 1848 Coburg, den Stadionrekord von 29:59,28 Minuten zu brechen ist knapp gescheitert. Der Rekord wurde 2014 vom amtierenden Deutschen Meister über 10.000 m Mitku Seboka beim 3. Coburger Läuferabend aufgestellt. Trotzdem lieferte der 24-jährige Äthiopier ein tolles Rennen gegen die Uhr. Im Ziel blieb die Zeit bei 30:23,45 Minuten stehen, was nicht nur den Gesamtsieg, sondern auch den Titel des Oberfränkischen Meisters mit sich brachte.

Aufgrund der Teilnehmerzahlen werden die Rennen über 10.000 Meter beim Läuferabend in zwei Wertungsläufen ausgetragen. Im 1. Lauf ging es für die Frauen und Männer ab Altersklasse M50 um Zeiten und Titel. In diesem Lauf hieß der Sieger Andreas Neuwald vom SV Bergdorf-Höhn. Er benötigte für die 25 Stadionrunden 38:03,20 Minuten. Dies bedeutete im Gesamtergebnis den 8. Platz und den Titel des oberfränkischen Meisters in der M50.

Bei den Frauen war die 20-jährige Studentin Eleisa Haag eine Klasse für sich. Lange Zeit lief sie gemeinsam mit Christiane Adriaanse vom TV 48 Coburg, bevor sie im letzten Renndrittel Meter um Meter ihrer Konkurrentin enteilt. Haag siegte bei den Frauen in 38:23,20 Minuten. Christiane Adriaanse, die den Titel bei der Oberfränkischen Meisterschaften über 10.000 Meter gewann, folgte mit knapp einer Minute Rückstand in 39:19,50 Minuten. Der dritte Platz bei den Frauen ging an Sandra Nossek (43:33,66 Minuten) vom TSV 1860 Bad Staffelstein, gleichzeitige Oberfränkische Meisterin bei den Frauen in der Altersklasse W45.

Im zweiten Lauf, dominierte von Rennbeginn an Tulu Wodajo das Geschehen auf der Laufbahn und deklassierte – ohne die Leistung der Konkurrenz schmälern zu wollen – das Starterfeld. Zweiter wurde der für die LAC Quelle Fürth startende Jürgen Wittmann in starken 33:27,16 Minuten, gefolgt von Rene Amtmann (TSV Thüngersheim) in 33:43,96 Minuten. Die Plätze vier und fünf gingen an Timo Gieck und Alexander Finsel vom TV 1848 Coburg.

Da im Rahmen des Coburger Läuferabends, gleichzeitig die Oberfränkischen Meisterschaften über 10.000 Meter zur Austragung kamen, konnten sich zahlreiche Läuferinnen und Läufer über Meisterehren freuen. Auch wenn es in den ausgetragenen Rennen nicht immer zur Podiumsplatzierung reichte, gingen die Titel an startberechtigte Aktive aus oberfränkischen Vereinen. Mit sechs ersten Plätzen war der ausrichtende Verein, der TV 1848 Coburg, der erfolgreichste Titelsammler. Drei Titel gingen an den TSV Sonnefeld. Jeweils einmal ging der Sieg an die LG Bamberg, dem Run and Bike Team-Coburg, dem SV Bergdorf-Höhn und dem TSV 1860 Staffelstein.

Seit 2014 steht neben den 10.000 Metern auch ein 800-m-Lauf im Programm. Im Rahmen dieses Laufes werden auch die Kreismeister/innen des Leichtathletikkreises Oberfranken West ermittelt. Aufgrund des überschaubaren Teilnehmerfeldes und auf Wunsch einiger weiblicher Teilnehmer, wurde nur ein, anstatt zwei geplanter Läufe durchgeführt. Diesen Lauf nutzten

auch einige Teilnehmerinnen aus dem Landkreis Bamberg um sich für Bayerische- und Deutsche-Meisterschaften zu qualifizieren.

Der Sieg und Gewinn der Kreismeisterschaft ging an den 48er Jakob Klein, der auf den letzten 100 Metern seine „Zugmaschine“ Martin Militzke, ebenfalls TV 48 Coburg, überholte und nach 2:07,34 Minuten finishte. Schnellste Frau über die 800 m war Tonia Weigert von der LG Bamberg in 2:27,49 Minuten. Für die Kreismeisterschaften waren nur männliche Teilnehmer gemeldet und die wiederum kamen bis auf eine Ausnahme vom Ausrichter dem TV 1848 Coburg. Erste Plätze gingen an folgende Läufer des TV 48 Coburg: Jacob Klein (M) 2:07,34 Min., Martin Militzke (M30) 2:08,60 Min., Kristóf Kalocsai (MJ U16) 2:16,37 Min., Daniel Bätz (MJ U18) 2:30,94 Min. und Miklós Kalocsai (MJ U14) 2:34,64 Minuten. Der Sieg in der MJ U18 ging an Marcel von der Weth vom TSV Bad Rodach in 2:21,54 Minuten.

